

Presse-Info

Während der Sperrung der Mülheimer Brücke wird das Fahrplanangebot angepasst

Im Zuge der Bauarbeiten auf der Mülheimer Brücke wird ab dem 2. April die Brücke für sieben Monate auch für den Stadtbahnverkehr der Linien 13 und 18 gesperrt. Die KVB richtet Ersatzverkehre im Busbereich sowie zusätzliche Stadtbahn-Linien ein, um die unvermeidlichen Beeinträchtigungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten. Dafür wird eine größere Anzahl von Fahrerinnen und Fahrern benötigt als für den regulären Fahrplan. Angesichts der bekannt angespannten Personalsituation sind dafür weitere Leistungsverschiebungen im Fahrplanangebot erforderlich.

Gegenüber der bisherigen Planung gibt es folgende Änderungen:

- Die morgendlichen Verstärkerfahrten auf der Linie 15 entfallen.
- Die für die Dauer der Sperrung eingerichtete Linie 19 fährt nur zur morgendlichen Hauptverkehrszeit und ersetzt die heutigen Verstärkerfahrten auf der Linie 18, muss aber zwischen Barbarossaplatz und Ebertplatz über die Ringe umgeleitet werden. Sie ersetzt dabei auch die entfallenden Verstärkerfahrten der Linie 15 zwischen den Haltestellen Barbarossaplatz und Ebertplatz.
- Im Gegenzug ist die Wiedereinbetriebnahme der Linie 4 zwischen Ehrenfeld und Bocklemünd vorgesehen.
- Bereits zum 8. Januar konnte zudem der planmäßige Betrieb auf der Linie 172 wieder eingeführt werden. Die Linie 5 fährt bereits seit September wieder ihren regulären Takt.

Die Maßnahmen wurden dabei so gewählt, dass mit Ausnahme der Linie 17 auf allen Stadtbahn-Linien werktags tagsüber zumindest ein 10-Minutentakt erhalten bleibt.

Die kompletten Betriebsregelungen für die Zeit der Brückensperrung finden sich im Ratsinformationssystem der Stadt unter <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=943611&type=do>

-map-